

Zeitschrift: Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung
SES
Herausgeber: Schweizerische Energie-Stiftung
Band: - (2007)
Heft: 3: Erneuerbare Demokratie

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

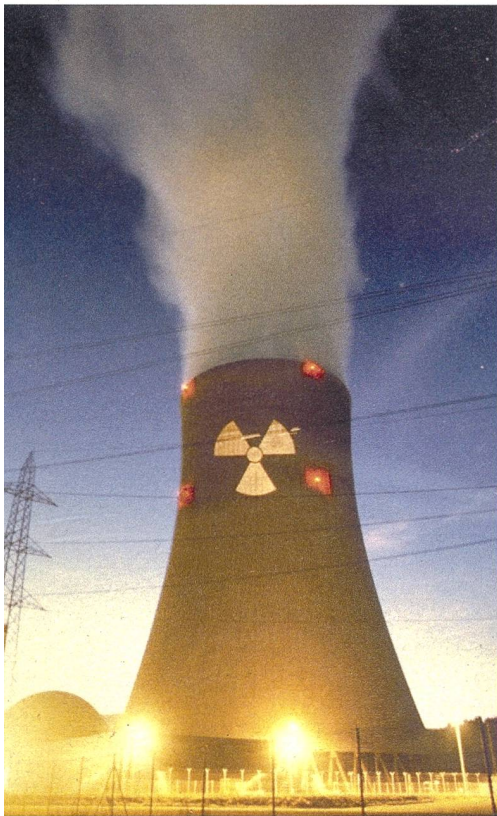
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Impressum

ENERGIE & UMWELT Nr. 3_2007

Herausgeberin: Schweizerische Energie-Stiftung SES
Sihlquai 67, 8005 Zürich, Telefon 044 271 54 64,
Fax 044 273 03 69
info@energiestiftung.ch, www.energiestiftung.ch
Spenden-Konto: 80-3230-3

Redaktion & Layout: Rafael Brand, Scriptum,
Telefon 041 870 79 79, info@scriptum.ch

Redaktionsrat: Jürg Buri, Rafael Brand, Dieter Kuhn,
Rüdiger Paschotta, Bernhard Piller, Sabine von
Stockar, Sybille Börner

Re-Design: fischerdesign, Würenlingen
Korrektur: Bärli Schuler, Altdorf

Druck: ropress, Zürich
Auflage 8000, erscheint 4 x jährlich

Abdruck mit Einholung einer Genehmigung und unter
Quellenangabe und Zusendung eines Belegexempla-
res an die Redaktion erwünscht.

Abonnement (4 Nummern):

Fr. 30.- Inland-Abo
Fr. 40.- Ausland-Abo
Fr. 50.- Gönner-Abo

SES-Mitgliedschaft (inkl. E & U-Abonnement)

Fr. 400.- Kollektivmitglieder
Fr. 100.- Paare / Familien
Fr. 75.- Verdienende
Fr. 30.- Nichtverdienende



Mix
Produktgruppe aus vorbildlich bewirtschafteten
Wäldern, kontrollierten Herkünften und
Recyclingholz oder -fasern
www.fsc.org Zert.-Nr. SGS-COC-0474
© 1996 Forest Stewardship Council



SCHWERPUNKTTHEMA: Erneuerbare Demokratie

4 Wählen Sie links-grün, jung und weiblich

Die Umwelt ist allen PolitikerInnen lieb – vordergründig zumindest. Die poli-
tische Realität ist eine andere. Wie umweltring.ch anhand von 22 umweltre-
levanten Abstimmungen im Nationalrat zeigt, bleiben wirksame Massnahmen
für eine gesunde Umwelt und ein intaktes Klima allzuoft auf der Strecke. Was
bleibt, sind umweltpolitische Lippenbekenntnisse und leere Versprechen.

8 Die Energieeffizienz haben wir bis jetzt sträflich vernachlässigt

Die Stromwirtschaft schreit nach neuen AKW und alle hören hin. Die Mei-
nungen im Parlament sind scheinbar gemacht: Links-grün dagegen, rechts da-
für. Wir haben bei der Präsidentin der nationalrätlichen Umweltkommission,
Barbara Marty Kälin, über Fortschritte der Energiepolitik nachgefragt.

10 Der Atom- und Stromfilz in Bundesbern

Axpo, Atel & Co. wollen schnell neue Schweizer AKW. Die Pläne dazu sind
in Arbeit. Mindestens ein Drittel der derzeitigen BundesparlamentarierInnen
sind bekennende AKW-BefürworterInnen. Sie werden die Pläne für neue
Schweizer AKW tatkräftig unterstützen und vorantreiben. Die SES empfiehlt,
diese ParlamentarierInnen am 21. Oktober abzuwählen.

12 Mit kosmetischen Korrekturen ist es nicht getan

Das Parlament hat einiges in Sachen Energiepolitik auf den Schlitten gebracht.
Die CO₂-Abgabe auf Brennstoffen und das neue Stromversorgungsgesetz sind
die Highlights. Wir fragen den Ökonomen Rolf Wüstenhagen, ob dies die rich-
tigen Instrumente sind, wie die ökonomischen Chancen für neue AKW aus-
sehen und was die Politik in der näheren Zukunft noch leisten sollte.

14 Alle Zeigefinger in Richtung China!?

Was in China in Bezug auf Energie und Klima geschieht, ist unzweifelhaft
sehr wichtig. Allerdings ist auch der Einfluss der Schweiz in verschiedener
Hinsicht erheblich.

16 Stromlücke = Denklücke + Handlungslücke + Umsetzungslücke

Energieexperte Conrad U. Brunner nennt die Stromlücke eine Denklücke.
Nach der SES-Fachtagung «Mythos Stromlücke» wurde klar, dass es sich nicht
nur um eine Denklücke handelt, sondern viel mehr um eine Handlungslücke
und Umsetzungslücke. Ohne strenge regulatorische Massnahmen und Min-
deststandards im gesamten Energiesektor und speziell im Stromsektor wer-
den wir nicht zu einer nachhaltigen 2000-Watt-Gesellschaft kommen.

18 • News • Aktuelles • Kurzschlüsse •

20 Wahnsinn auf russisch: ein, zwei, viele neue Tschernobyl!

Dank internationalen Abrüstungsverträgen erhält Russland Milliardenhilfe
aus dem Westen für die Entsorgung von Atom-U-Booten und Chemiewaffen-
lagern. Hunderte weiterer Atomanlagen werden aber mangels Geld nicht saniert.
Putin will die Atomindustrie ausbauen, ohne die Altlasten zu beseitigen.

22 Die nächste Eiszeit kommt bestimmt

Schweden hat 1980 den Atomausstieg beschlossen und angeblich – wie die
AKW-Lobby gerne suggeriert – das Atommüllproblem «gelöst». Doch noch im-
mer laufen zehn Reaktoren, und das vorliegende Endlagerkonzept sowie die
Technologie dahinter wird als veraltet kritisiert. Das schwedische Umweltge-
richt wird entscheiden müssen.